

21.-23.01.2008

„Private Nachrichten- und Sicherheitsdienste.
Private Militärfirmen“

Ort: Wildbad Kreuth

Partner: Hanns-Seidel-Stiftung (HSS)

Neben staatlichen Einrichtungen erfüllen zahlreiche Firmen aus dem In- und Ausland Aufgaben, die denen von Sicherheitsbehörden ähneln. Ihr Spektrum reicht von einfachen Wach- bis zu hochspezialisierten Schutzleistungen, von Auskunftsdiensten bis zur Gefahren- und Spionageabwehr und (para-) militärischen Möglichkeiten.

Experten stellen diese Organisationen vor, diskutieren ihre Arbeit und Fragen der Public-Private-Partnership in diesem Bereich der nationalen wie der internationalen Sicherheitspolitik.

Für Fragen der Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Hanns-Seidel-Stiftung, www.hss.de.

08.04.2008

„Europäische Nachrichtendienste.
Transformation und demokratische Kontrolle“

Ort: Berlin

Partner: Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

Führungskräfte und Experten aus der Politik, den Diensten und europäischen Institutionen diskutieren Dimensionen und Perspektiven der multilateralen Zusammenarbeit von Nachrichtendiensten und Sicherheitsbehörden auf europäischer Ebene sowie über die Frage der Schaffung eines europäischen Nachrichtendienstes parallel zum Ausbau eines „Auswärtigen Dienstes“ der EU gemäß Reformvertrag. Darüber hinaus wird die zukünftige parlamentarische Kontrolle auf europäischer Ebene erörtert.

Für Fragen der Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Friedrich-Ebert-Stiftung, www.fes.de.

25./26.06.2008

„Integration zwischen Demokratie und islamistischer Herausforderung“

Ort: Eichholz

Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung

Auf der Tagung soll versucht werden, Ursachen und Erscheinungsbilder muslimisch-fundamentalistischer Bedrohungen der Demokratie in Europa und besonders in Deutschland wissenschaftlich darzustellen. Es sollen Wege geprüft werden, wie Integration strategisch gefördert werden kann.

Für das Programm, die Anmeldung und Fragen zur Teilnahme wenden Sie sich bitte an die Konrad-Adenauer-Stiftung:
www.kas.de/proj/home/events/88/1/year-2008/month-6/veranstaltung_id-30990/index.html.

25.11.2008

„Die neue Sicherheitsarchitektur in Deutschland“

Ort: Berlin

Partner: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Diskussionsgegenstand sind u. a. Fragen, die sich aus dem gerade verabschiedeten BKA-Gesetz ergeben. Neben der bürgerrechtlichen Problematik wird auch die Frage der eventuellen Überschneidung und Konkurrenz zwischen dem BKA und den deutschen Nachrichtendiensten und den Länderpolizeien bei der nachrichtendienstlichen Vorfeldaufklärung zur Debatte stehen. Ferner ist zu diskutieren, welche institutionellen Konsequenzen aus der zunehmend in der Öffentlichkeit hervorgehobenen Verschmelzung von innerer und äußerer Sicherheit sowie der notwendigen Vernetzung von Polizeien und Nachrichtendiensten zu ziehen sind. Welche Bedeutung wird in diesem Zusammenhang immer noch dem Trennungsgebot für Nachrichtendienste und Polizei zugemessen?

Unter der Moderation des GKND-Vorsitzenden Wolbert Smidt diskutieren Bernd Carstensen (Stv. Präsident des Bundes Deutscher Kriminalbeamter), Dr. Peter Frisch (Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz a. D.), Dr. Wolfgang Hetzer (Brüssel, Verfasser von „Rechtsstaat oder Ausnahmezustand“), Hans-Christian Ströbele (MdB Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Dr. Hans-Georg Wieck (Botschafter a. D., Präsident des Bundesnachrichtendienstes a. D.).